

«Wenn die Zeit kommt, in
der man könnte, ist die
vorüber, in der man kann»

Marie von Ebner-Eschenbach



Wir sind die Menschen, die ihre Energie in ehrenamtliche Tätigkeiten geben. Unterschätzen Sie Ihre zentrale Rolle für die Gesellschaft nicht – Sie sind der Kitt dieser Gesellschaft.

Die Gemeinde Landquart (oder dann nur «Igis» ohne «Gemeinde», damit politisch korrekt ...) braucht Sie heute mehr denn je. In der Zivilgesellschaft und in jedem von uns gibt es eine beträchtliche Energie. Sie verkörpern diese Energie auf Ihre Weise, von Person zu Person unterschiedlich und – vielleicht gerade dadurch – auch erfolgreich. Darauf wollen wir auch im kommenden Jahr aufbauen. Die Energie, die in jedem einzelnen von uns steckt nutzen und für das Wohl von uns allen einsetzen.

Nun aber zu all unseren Tätigkeiten und Highlights, die auch dieses vergangene Jahr wieder so speziell, spannend und interessant machten.

Frauenzmorga

Der Frauenzmorga ist unter anderem auch die Plattform um Neuzuzügern die Gelegenheit zu bieten, sich etwas anzuklimatisieren und um sich kennenzulernen. Da trifft man sich mit Vereinsmitgliedern zu einem gemütlichen Zmorga im Bürgersaal. Die Neumitglieder wiederum haben die Möglichkeit, die verschiedenen Facetten unseres Vereins kennenzulernen. In diesem Jahr nahmen an die 40 Frauen diese Gelegenheit wahr, einige wurden von ihren Vorschulkindern begleitet. Diese ungezwungene Veranstaltung nehmen wir gerne auch zum Anlass, unseren Verein und die Aktivitäten vorzustellen.

Osterbacken-Osterverkauf

Aufgrund der wenigen Anmeldungen im Vorfeld musste das Osterbacken abgeändert werden. Wir stellten zuhause individuell Gebäck her und verkauften dies zusammen mit den schönen Gestecken von Marianne Dorizzi auf dem Dorfplatz. Da das Interesse nicht mehr ausreichend vorhanden ist, diesen Anlass zu unterstützen und wir auch den Zeitpunkt des Verkaufs kritisch unter die Lupe nahmen, werden wir das Osterbacken 2013 nicht mehr durchführen.

Viamala Notte

29 Mitgliederinnen samt einiger Partner haben sich für den Anlass «Viamala Notte» angemeldet. Am Donnerstag, 3. Mai besammelten wir uns um 19h beim Schulhaus Igis. Das Postauto erwartete uns bereits.

In Thusis stieg Stephan Kaufmann zu und gab uns interessante Informationen zur «Viamala – dem schlechten Weg». Dort angekommen, stiess Erwin Dirnberger dazu und hat uns in abwechslungsreichen eineinhalb Stunden durch eine Reise 2000-jähriger Transitgeschichte der Viamala-Schlucht geführt.

Die Treppenanlage aus dem Jahre 1903 war Zuschauerraum und Bühne zugleich. Die schroffen, steilen Felswände, der Hinterrhein und der funkelnde Nachthimmel bildeten die Naturkulisse für ein unvergessliches Nachterlebnis! Extra für den Frauenverein: «Beinahe-Vollmond» inklusive! Wir hatten bei einem feinen Becher Tee und gluschtigen Totenbeinli die Gelegenheit, die Stimmung auf uns wirken zu lassen.

Als Erinnerung gab es noch für jeden Besucher einen geschliffenen Stein aus der imposanten Viamala-Schlucht.

Börse und Gänggelmarkt

Die Frühlings- und Herbstbörse, sowie der Gänggelmarkt sind mit der neuen Leitung auch im Jahr 2012 fast reibungslos verlaufen. Das Füllen des Einsatzplans war für die Herbstbörse sehr harzig und mit vielen, vielen Telefonaten verbunden. Schliesslich waren wir beim Aufstellen im Herbst so früh fertig, dass wir noch eine halbe Stunde auf den Start des Vorverkaufs warten mussten.

Am Mittwoch hatten wir angenehme Kundschaft und in der Kaffeestube eine gemütliche Frauenrunde.

Leider waren dieses Jahr etwas wenige Skianzüge vorhanden. Wir würden uns für ein anderes Jahr auch über Tripp Trapps und mehr Autositze freuen.

Die Artikel waren wieder in tipptoppem Zustand, was unserer Börse einen guten Namen verschafft. Einige Verkäuferinnen sollten sich überlegen, die Preise für das kommende Jahr etwas zu senken. Je billiger angeschrieben wird, umso besser wird verkauft!

Es war ein erfolgreiches Börsenjahr und dies nur Dank den vielen fleissigen Helferinnen. Vielen Dank allen für die Mithilfe!
Es hat Spass gemacht!!

Spaghettiplausch im Birkholz oder eben ... Geniesserabend

Für den Spaghettiplausch haben wir das Birkholz reserviert, mit Walter Bachmann durften wir als Koch rechnen, Heidi Jäggi – seine Tochter – wollte uns bewirten. Da wir aber nur etwa einen Drittel der benötigten Anmeldungen erhielten, mussten wir leider diesen Anlass im Birkholz absagen.

Der Skiclub erliess uns in dankenswerter Weise die Hüttenmiete. Leider mussten wir auch Walter Bachmann und Heidi absagen. Danke für euer Verständnis, Walti und Heidi!

Da sich immerhin zwölf Frauen für diesen Abend angemeldet hatten, beschlossen wir, ein Alternativprogramm zu bieten. Wir trafen uns um 19h bei der Villa «Van Basten» und begaben uns auf einen kurzen Spaziergang auf dem Igis Höhenweg – sozusagen eine Höhenwanderung!

Auf halber Strecke packten zwei Vorstandsmitglieder ihre Taschen aus und brachten einen kleinen Apéro zum Vorschein. Die Aussicht auf Igis und das gemütliche Miteinander war entspannend und wir freuten uns auf ein feines Nachtessen in der Krone in Igis. Dort wurden wir dann auch optisch und kulinarisch verwöhnt und wer weiss, vielleicht folgen noch mehr Geniesserabende in der Krone ...

Pausenmilch/Pausenbrötli

Wie jedes Jahr werden jeweils von den Frühlingsferien bis zu den Sommerferien zwei Mal die Woche Milch ausgeschenkt. Die Kinder lieben und geniessen es. Sogar auch Lehrer kommen ins Foyer, um einen Becher Milch zu holen. Recht herzlichen Dank an alle fleissigen Helferinnen.

Ausgeruht und voll motiviert starten wir nach den Sommerferien bis zu den Herbstferien mit dem Verteilen der Pausenbrötchen. Schon zum dritten Mal bäckt uns die Bäckerei Signer sehr feine Weggli.

Senioren

Der SeniorInnen Treff 60plus setzt seine Erfolgsgeschichte fort. Alle individuell organisierten Mittagessen werden überdurchschnittlich gut besucht und man kann auch feststellen, dass es unter den Teilnehmern immer wieder zu neuen Begegnungen kommt, die auch im Alter wichtig sind.

Das traditionelle Mittagessen im Birkholz war wiederum ein gelungener Anlass und bereitete einige schöne Stunden in unserer Skihütte. Aufgrund weniger Anmeldungen haben wir den Herbstausflug in einen Weihnachtsmarktbesuch umfunktioniert.

Dabei war das Interesse gross und einige Mitglieder die noch nicht wirklich Seniorinnen sind haben diese Reise auch mitgemacht. Ein feines landestypisches Mittagessen direkt über dem Weihnachtsmarkt von Feldkirch gab allen Kraft, nachher durch den schön geschmückten Markt und die weihnachtlich dekorierten Geschäfte zu schlendern und noch dies oder jenes Geschenk zu kaufen. Mit diesem Auslandsreisli wurde das Seniorenjahr erfolgreich beendet.

An dieser Stelle geht ein grosses Dankeschön an die beiden Vorbereitungsgruppen mit ihren Helferinnen, die viele Stunden in die Vorbereitung dieser schönen und dankbaren Altersarbeit investieren.

Kurswesen

Für uns ist der Zeitpunkt für eine Umstrukturierung gekommen – genau so endete unser letztjähriger Jahresbericht. Und wir haben es ausgeführt.

Das Kurswesen Igis/Landquart verzeichnet seit Jahren rückläufige Teilnehmerzahlen. Unsere Top-Angebote stossen nicht immer auf ein positives Echo, oder aber es gibt einfach rundum zu viele Ausschreibungen. Aus diesem Grund haben wir auf das Kursjahr 2012/13 das Kursprogramm schlanker gestaltet, d.h. wir haben das Kursangebot verkleinert. Dies in Absprache mit den drei beteiligten Vereinen (Landfrauen-Verein Igis-Landquart, Katholischer Frauenbund Landquart sowie der Frauenverein Igis).

Nach der Hälfte des Kursjahres 2012/13 bestätigt sich unser Entschluss, dass wir richtig gehandelt haben.

Zum Schluss bedanken wir uns bei ALLEN, die in irgendeiner Form für das Kurswesen tätig sind und waren. Es steckt viel Einsatz, Herzblut und Enthusiasmus darin und wir schätzen das sehr, denn wir wissen, es ist nicht selbstverständlich.

Gymnastik für die Frauen

Und es steht immer noch in unserem Jahresprogramm – Gymnastik für die Frauen mit Agnes Schön.

Die diesjährige Turnhallenbelegung hat die sportlichen Frauen leider auf Freitagmorgen (8h!!!) verlegt. Es ist früh, doch die Frauen haben sich nicht abschrecken lassen, sich ins Zeug gelegt und das Beste draus gemacht.

Die Teilnehmerinnen sind genau so zäh wie die Kursleiterin – Chapeau! Vorteil von den frühen Turnstunden ist, es gibt anschliessend ein gemütliches Beisammensein bei einem wohlverdienten Kaffee.

Ein herzliches Danke an die Leiterin, Agnes Schön, und an all die aktiven Turnfrauen.

Halbtageswanderung auf den Regitzer Spitz *Fläscherberg, 1.135m ü.M*

Wer unser Tal aus der Vogelperspektive betrachten wollte, hatte am 17. September die Gelegenheit dazu. Fida Deck traf sich mit vier Frauen um 13h auf dem Dorfplatz Igis. Von dort aus ging's mit Privatautos nach Fläsch. Nach einer gemütlichen Wanderung auf den Regitzer Spitz wurde frau mit einer eindrucklichen Aussicht belohnt! Danke, Fida, dass du uns das Gute, das liegt so nah uns zeigst, damit wir in die Ferne schweifen konnten.

Vereinsreise ins FONDEI – Wanderung zum Grüensee

Irene Schuler hat uns wieder eine spannende Vereinsreise zusammengestellt. Eine Wanderung von Strassberg zum idyllischen Grüensee und durchs FONDEI Tobel zurück nach Langwies. Leider musste der erste Termin wegen schlechten Wetters verschoben werden. Zwei Wochen später gab es noch eine letzte Gelegenheit vor dem Alpabzug der Kühe.

Es konnten aber von den angemeldeten 13 Frauen nur noch 4 an diesem Datum teilnehmen. So funktionierte Irene die Reise kurzerhand in eine Familienreise um. Schliesslich packten dreizehn Frauen, Männer und Kinder in der Alten Sennerei am Strassberg beim Käsen mit Walter Gadiant und Walter Roth über dem offenen Feuer gleich selbst mit an.

September 2012: Vereinsreise ins FONDEI – Wanderung zum Grüensee





Oktober 2012: Bibliotheks Eröffnung



Die kleineren Kinder mit Begleitung suchten sich dann am Fondeierbach einen spannenden Grillplatz, während die übrigen mit Irene zum Grüensee beim Durannapass wanderten und dort das Mittagessen aus dem Rucksack genossen. Der See lockte zum Baden und zum Träumen. Zurück am Strassberg gab es eine willkommene Erfrischung im Berggasthaus Strassberg, bevor alle zusammen durchs wilde Fondeiertobel nach Langwies hinunter wanderten. An diesem Tag war die Sonne die ständige Begleiterin und das Hochtal Fondei zeigte sich von seiner schönsten Seite!

Irene sei Dank konnten schöne Erinnerungen eines gelungenen Tages mit nach Hause genommen werden!

Bibliotheks Eröffnung am Samstag, 20. Oktober 2012

Zusammen mit den Mastrilser Frauen durfte der FV Igis die Festwirtschaft der Bibliotheksöffnung übernehmen. Während die Igisler für die Kaffeestube verantwortlich waren, waren die Mastrilserinnen für das Mittagessen besorgt. Kartoffelsalat mit Hauswurst oder Wienerli, eine Gemüsesuppe, Kaffee und Kuchen in grosser Auswahl liessen jegliches Magenknurren verstummen.

Obwohl wir niedrige Preise hatten, machten wir Fr.1.000 Gewinn, den wir mit den Mastrilser Frauen teilten. Die Zusammenarbeit mit Mastrils war für uns eine Bereicherung, so konnten wir gut voneinander profitieren. Nach einer Schluss-Ok-Sitzung war für uns alle klar, dass dies nicht das letzte Mal war, an dem wir einen Anlass gemeinsam durchführen werden ... und auch nicht das letzte Mal, an dem wir dem Bibliotheksteam unsere Mitarbeit anbieten würden.

Kranzen

In der Woche vor dem 1. Advent konnten wir mit einem Kurs für Kranzen die Einstimmung auf die Kranziwoche positiv beginnen. Neun begeisterte Teilnehmerinnen konnten und fachkundiger Anleitung von Anita Jörimann bereits nach drei Stunden einen schönen Kranz mitnehmen. Dieses positive Erlebnis führte dazu, dass wir die Teilnehmerinnen für weitere Kranzerstellung und das Ausgarbieren begeistern konnten und so begeistert in unserer Werkstatt mithalfen.

Der Verkauf im Anschluss zeigte wiederum, dass das gesellschaftliche Miteinander in unserer Kranzi-Werkstatt viele schöne Gestecke und Adventskränze in den Häusern und Büros der Gemeinde und Umgebung erfreuten. Und die fleissigen Frauen hatten sich das eine oder andere zu erzählen und es wurde auch gerne gelacht oder geschmunzelt. Auch hier ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen

Adventssingen

Aus Sicherheitsgründen fand dieses Jahr das Adventssingen auf dem Pausenplatz von Igis statt. Bei eisigen Temperaturen bescherten drei Klassen der Primarschule Igis uns mit ihren Liedern einen schönen Erste-Advents-Abend. Anschliessend wurde Birnbrot und Punsch angeboten. Leider war dieses Jahr das Adventssingen recht mager besucht.

Vorstand

Wir trafen uns im vergangenen Vereinsjahr zu sieben Vorstandssitzungen. Zur Generalversammlung des Dachverbandes Schweizerischer Gemeinnütziger Frauen auf die Rigi fuhren Edith Tschirky und Mirta Hantke.

Dankeschön

Im Bewusstsein, dass sich all diese Ereignisse nicht ohne eure tatkräftige Unterstützung durchführen lassen, bedanke ich mich im Namen des Vorstandes ganz herzlich. Diesen Dank möchte ich an dieser Stelle auch an die Gemeinde und die Bürgergemeinde, die Primarschule Igis und ihren Abwart Markus Hardegger, sowie den übrigen Vereinen weitergeben. Sie alle haben zum Gelingen unseres positiven Vereinsjahres beigetragen.

Vergessen möchte ich auch nicht, allen versteckten Helferinnen und Helfern zu danken, auf deren Hilfe wir einfach zählen können, ohne dass sie irgendwo erwähnt werden.

Meinen Vorstandskolleginnen und ihren Familien danke ich auch ganz herzlich. Wir hatten vollbefrachtete Sitzungen, die manchmal ziemlich lange dauerten. Der Zeitaufwand ist das eine, allerdings noch wichtiger ist das positive Tragen des Vereins, das es immer wieder möglich macht, neue Gedanken ins Vereinsleben einzubringen.

Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Edith Tschirky, Präsidentin
Februar 2013